

Nationalparkporträt: Fruška Gora, Serbiens Gebirge

So sehen die sehr einsamen Wanderwege aus, Luftlinie liegt das Idyll weniger als zehn Kilometer vom Donauufer entfernt.



Wir sind gerne von
Kopf bis Fuß
für Sie und Ihre
Gesundheit da



Die Stadt Apotheke
Laichingen
Radstraße 3
89150 Laichingen
Fon 07333-75 35
Fax 07333-21 433



BABOR
BEAUTY SPA
Kosmetikstudio
Gastronomie, einbrannt
Telefon 07333 9286
www.babor-beauty.de



Praxis für Podologie
Praktikerin
Dr. Barbara Schmitt
Tel. 07333 9286



Die Apotheke
Westerheim
Wiesensteigerstraße 9
72589 Westerheim
Fon 07333-6909



Café pausa

Im Café Pausa in Mössingen steht das Thema Streuobst im Mittelpunkt. Das Obst aus den umliegenden Streuobstwiesen wird in der Küche verwertet und im gastronomischen Angebot vielseitig berücksichtigt.

Auch die Produkte in den Verkaufsregalen haben Streuobstbezug und im angrenzenden Hauptinformationszentrum des Vereins Streuobstparadies kann man viel über unsere Streuobstwiesen lernen.

Das Café wird von der AIS Inklusiv GmbH betrieben und von Mitarbeitern mit und ohne Behinderung bewirtschaftet.

Unsere Öffnungszeiten sind:
Mittwoch - Montag 9:00 - 19:00 Uhr, Dienstag Ruhetag

Café Pausa • Löwensteinplatz 2 • 72116 Mössingen
Tel. 07473 9568846 • www.cafe-pausa.de

bei Novi Sad bezeugt eine wechselvolle Geschichte

Krieg und Frieden

Frieden herrschte im ehemaligen Jugoslawien, als 1960 das kleine Gebirge Fruška Gora, an Serbiens Donau bei Novi Sad, den Status Nationalpark erhielt. Am 24. März 1999 aber tobte dort Krieg. NATO-Luftangriffe bombardierten den Kosovo und die Menschen dieser schönen Stadt, die nun von der EU den Ehrentitel Europäische Kulturhauptstadt 2022 bekommt.

Krieg wie kriegten, was anderen gehört, wegnehmen und zerstören: Der vernunftfreie Egoismus erhöht die Dekadenz des Homo sapiens seit der Menschwerdung bis heute. Frieden wie einfrieden, schützen, was andere brauchen: Dieser Harmonie allerdings sind wenige Reservate vergönnt – im gesellschaftlichen Leben bislang leider nur phasenweise, in der Natur immerhin kleinräumig und partiell, so wie in Nationalparks.

Krieg oder Frieden – der Nationalpark Fruška Gora in Serbien offenbart diesen Dauerkon-



Arm und doch reich: Kontrastreich wie Krieg und Frieden steht in Novo Sad Altes neben Neuem, Städtisches neben weitem Land – jedoch stets ohne überbordenden Luxus.

flikt vom Mensch mit der Natur einerseits, wie auch mit der Menschlichkeit gegenüber sich selbst. Denn dieser geschützte Naturraum an der blauen Donau probt genau dort die Eintracht mit Tier und Pflanzen, wo Militärs mit ihren Waffen noch heute sichtbar tiefe Wunden schlugen. Das stimmt nachdenklich, macht betroffen. Zum Zeichen krallt sich wie von Schmerzen geplagt der vor 23 Jahren zerschossene Sendemast von Novi Sad

Blaues Band: Von der Alb zur Donau nach Novi Sad



Kulturhauptstadt Europas 2022 – dieser Titel spielt Novi Sad eine Anschubinvestition von 1,5 Millionen Euro EU-Fördermittel ein. Die zweitgrößte Stadt Serbiens rangiert bei Insidern schon lange als Geheimtipp bei Donaureisenden, Weinkennern und Nationalpark-Freunden. Nun will die Stadt kulturelle Brücken bauen. Alle nach dem Nato-Bombardement neu gebauten Donau-Überquerungen symbolisieren das Motto im Kulturhauptstadtjahr: Liebe, Hoffnung, Migration und Zukunft Europas. Die neue Varadin-Brücke (Foto) führt zur Festung Petrovaradin, im 17. Jahrhundert das größte Kastell Europas. Seit 2001 ist die Burg für sein Musikfestival „Exit“ bekannt, das Studenten als Zeichen der Versöhnung nach den Kriegen aus der Taufe hoben und jährlich 200 000 Besucher anlockt.

Novi Sad: zweitgrößte Stadt Serbiens, 232 000 Einw., Höhe: 72 Meter

Fruška Gora: Kleines Mittelgebirge, große Einsamkeit

Mit 80 Kilometer Länge parallel zur Donau (Foto) und nur 15 Kilometer Breite ist das seit 1960 zum Nationalpark gekürte Mittelgebirge nur ein Bruchteil so groß wie die Schwäbische Alb. Viehweiden, Getreidefelder und Weingärten der Täler steigen zu einem schmalen Bergrücken an, den dichte Mischwälder beschatten mit großem Bestand an Lindenbäumen. Bedrohte Tierarten wie Luchse, Hirsche und Europäische Mufflons leben hier. Sehenswert: 16 kulturgeschichtlich bedeutsame Klöster, die byzantinische und teils barocke Elemente vereinen.

Nationalpark Fruška Gora: 25 525 Hektar, Gipfel Crveni Cot (539 m)



direkt aus dem Herzen des Nationalparks hinauf klagend in das heiße Himmelsblau (Foto rechts).

Am 24. März 1999, Punkt 20 Uhr, flogen NATO-Luftstreit-

kräfte Ziele der serbischen Verteidigung an. Doch getroffen wurden in der heute von 232 000 Einwohnern freudig belebten Stadt alle Brücken, die Wasser-

versorgung für 600 000 Menschen, die Raffinerie, das Krankenhaus, eine Kindertagesstätte, mehrere Grundschulen und Kinderkrippen. Unvorstellbar – dies alles passierte nur 1120 Straßenkilometer von unserer schönen Donau am Fuße der Alb entfernt.

Dieser Kontrast zwischen gestern und heute, der Unterschied von Krieg zu Frieden schneidet umso schärfer ins Bewusstsein, als man hier zufrieden-fröhliche Menschen trifft, die bunt und sorglos durch ihre Bilderbuch-Altstadt flanieren (Foto rechts).

Schnitt, Szenenwechsel, nur 10 Kilometer weiter und 440 Meter höher expeditionieren ebenso tiefenentspannt Wanderer, nicht viele, mit Rucksack über die verwachsenen Pfade durch den Urwald des Nationalparks. Mit Herz gemalte Markierungen weisen ihnen den Weg.

Während hierzulande teure Prestigebauten und Baumwipfel-pfade die Idee von Nationalpark-schutz bisweilen in Volksfest-stimmung ertränken, erfüllt die Bescheidenheit, mit der dieses Mittelgebirge seine Reize präsentiert, mit Respekt. Am östlichen Zugang versperrt ein gezimmertes Holztor die automobile Einfahrt. Eine schlichte Kartentafel mit Schindeldächlein mehr als Schutz vor der Sonne als vor Regen, zeigt die von der Sommer-hitze staubigen Pfade.

Wildlife pur. Die Einfachheit des Nationalpark-Waldcamping-platzes versteht sich als ein kleines Angebot an den Frieden dieser uralten Natur. Denn nicht immer müssen wir alles kriegten, was nicht uns alleine gehört. ■ fef





Stadtzentrum Novi Sad – Kulturhauptstadt 2022 strahlt vor Freude und Lebensqualität.



Zerbombter Haus – Spuren bis heute sichtbar.



Fruška Gora – so schön kann Naturfrieden sein.



©www.opencyclemap.org, OpenStreetMap (CC-by-SA 2.0)



Novi Sads Sendemast – so hässlich ist Krieg.

WALDFREIBAD:
Kommen Sie doch mal auf einen Rutsch nach Eningen

www.eningen.de

NEU: HANGRUTSCHE UND BREITRUTSCHE

ENINGEN